

KRANKENKASSEN. DEUTSCHLAND

Krankenkassen-Startseite Gesundheits-Links Aktuell Impfschutz

Vor dem Start von Kindergarten und Schule: Impfschutz überprüfen

Eltern werden vor allem bei Auffrischungsimpfungen nachlässig

Bald geht es los: Für viele Kinder startet in diesen Tagen das Abenteuer Schule oder Kindergarten. Der intensive Kontakt mit anderen Kindern bedeutet auch ein erhöhtes Ansteckungsrisiko. Damit es beim harmlosen Schnupfen bleibt und keine schweren Krankheiten nach Haus mitgebracht werden, ist es gerade jetzt wichtig, den Impfschutz der Kinder zu überprüfen.

Nach den Empfehlungen der Impfkommision des Robert-Koch-Institut (STIKO) sollten Kinder auf jeden Fall gegen Tetanus, Diphtherie, Kinderlähmung, Masern, Mumps, Röteln und Keuchhusten geimpft sein. Weiter empfohlen die STIKO Impfungen gegen das Bakterium haemophilus influenzae Typ b (hib), das bei Kleinkindern ein Erreger von Hirnhautentzündungen ist, Windpocken, Pneumokokken und Meningokokken.

Zwar zeigen Schuleingangs-Untersuchungen, dass die Impfquoten bei Kindern in Deutschland hoch sind. So sind fast alle gegen Diphtherie, Tetanus und Kinderlähmung immunisiert. Viele Eltern sind jedoch beim zweiten Impftermin nachlässig. Vor allem bei der Masernimpfung liegt Deutschland im europäischen Vergleich gemeinsam mit Italien, Irland und der Schweiz hinten.

Rund vier Prozent der Eltern in Deutschland sind Impfgegner. Für Experten steht aber außer Frage, dass Impfungen zu den wirksamsten und wichtigsten präventiven Maßnahmen auf dem Gebiet der Medizin gehören. Von einigen Experten wird sogar vor dem Eintritt in den Kindergarten und in die Schule eine Impfpflicht gefordert.

Schutzimpfungen als Pflichtleistungen der gesetzlichen Krankenkassen

Seit der Gesundheitsreform 2007 sind 20 Schutzimpfungen Pflichtleistung der gesetzlichen Krankenkassen. Auch empfohlene Auffrischungsimpfungen und das Nachholen versäumter Standardimpfungen gehören zu den Pflichtleistungen. Darüber hinaus bieten einige Krankenkassen ihren Versicherten interaktive Impfkalender oder die Kontrolle des Impfstatus an.

Damit Ihre angehenden Schulkinder auch den nötigen Impfschutz haben, finden Sie auf dieser Seite eine Tabelle mit den notwendigen Impfungen. Zur Impfung der Kinder wenden Sie sich an Ihren Kinder- oder Hausarzt. Auch sollten Sie bei der Schuleingangsuntersuchung den Impfpass Ihres Kindes mitnehmen, fehlende Impfungen können so mit dem Arzt besprochen werden. Eine kostenlose Impferinnerung gibt es hier.

IMPFKALENDER

Impfung gegen:	Alter in Monaten				Alter in Jahren		
	2 Monate	3 Monate	4 Monate	11-14 Monate	15-23 Monate	5-6 Jahre	9-17 Jahre
Tetanus	1.Impfung	2.Impf.	3.Impf.	4.Impf.	-	Auffrischung	Auffrischung
Diphtherie	1.Impfung	2.Impf.	3.Impf.	4.Impf.	-	Auffrischung	Auffrischung
Keuchhusten	1.Impfung	2.Impf.	3.Impf.	4.Impf.	-	Auffrischung	Auffrischung
Haemophilus influenzae Typ b	1.Impfung	2.Impf. ^{a)}	3.Impf.	4.Impf.	-		
Hepatitis B	1.Impfung	2.Impf. ^{a)}	3.Impf.	4.Impf.	-		
Kinderlähmung	1.Impfung	2.Impf. ^{a)}	3.Impf.	4.Impf.	-		Auffrischung
Pneumokokken	1.Impfung	2.Impf.	3.Impf.	4.Impf.	-		
Meningokokken	-	-	-	ab 12 Monaten	-		
Masern, Mumps, Röteln	-	-	-	1.Impf.	2.Impf.		

Windpocken (Varizellen) - Humane Pappillomviren -Gebärmutter-halskrebs	-	-	1.Impf.	2.Impf.	b) Mädchen 12-17 Jahre 3 Impf.
---	---	---	---------	---------	---

Erläuterung zur Tabelle

- a) Bei Einzelimpfstoffen und Impfstoffen ohne Pertussisanteil kann diese Dosis entfallen
- b) Grundimmunisierung ungeimpfter 9 bis 17-jähriger Jugendlicher, bei denen keine durchgemachte Windpockenerkrankung erkennbar ist.